

Rundum gelungene Premiere

Haslachs Bürgermeister Philipp Saar nutzt Facebook als Übertragungskanal für Dialog mit Bürgern

Die Premiere war erfolgreich. Am Montag hielt Haslachs Bürgermeister Philipp Saar seine erste Live-Sprechstunde via Facebook und antwortete auf Fragen zur Kommunalpolitik.

VON MANFRED PAGEL

Haslach. Ausgerechnet seit dem Wochenende plagt sich Haslachs Bürgermeister mit einem grippalen Infekt rum. Philipp Saar biss allerdings auf die Zähne und hielt am Dienstag tapfer durch trotz teils belegter Stimme und gelegentlichem Schnupfen. Zudem half ein Kräutertee den Infekt zu mildern. Kein Wunder folglich, dass der Rathauschef am Ende seiner knapp einstündigen Liveübertragung aus seinem Wohnzimmer neben vielen Komplimenten der User für diese Premiere vor allem Gensegungswünsche erhielt.

»Ich fand diese Übertragung ganz gelungen«, gab Philipp Saar gestern auf Nachfrage an. In der Spitze 88 User verfolgten live die Übertragung via sozialem Netzwerk, knapp 1600 schauten sich im Nachgang die Aufzeichnung auf der Facebook-Seite von Bürgermeister Philipp Saar an. Unten stehender Link führt direkt zur Aufzeichnung.

Keine Eintagsfliege

Es sei eine interessante Möglichkeit, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen, schätzt Saar, der diesen Kanal künftig alle paar Wochen nutzen will. Man erfahre hautnah, welche Themen die Haslacher bewegen und könne daraus auch Rückschlüsse auf die Arbeit vor Ort ziehen. Nimmt man dies zum Maßstab, erhält die Kommunalverwaltung gute Noten.

Natürlich sind die Fragen, die die User stellen, auch jene, die fast täglich in den Schlagzeilen unserer Zeitung auftau-



Quelle: OT 13.03.2019

Bürgermeister Philipp Saar bei seiner Videosprechstunde. Themen waren (von oben) die Verkehrssituation in der der Innenstadt, der soziale Wohnungsbau in Haslach und die Ausstattung der Kinderspielplätze.

Screenshot: Lars Reutter, Fotos: Manfred Pagel

chen. Die angespannte Wohnungssituation in Haslach und die steigenden Preise für Immobilien sind dort ebenfalls häufig Thema, natürlich die Verkehrsberuhigung und Parkplatzsituation in der denkmalgeschützten Altstadt oder auch das leidige Dauerthema einer B-33-Umfahrung der Stadt, von der Saar hofft, dass mit den jüngsten Ankündigungen aus Berlin und Freiburg akzeptable Pläne für eine oberirdische »Bündeltrasse« durchs Mühlegrün vorgelegt werden.

Und in einigen Fällen muss der Rathauschef schlichtweg

passen, beispielsweise wenn der barrierefreie Zugang zum Gleis zwei am Bahnhof angemahnt wird. »Den würden wir längst gebaut haben, wenn wir dürften«, versichert Saar. Allerdings hat die Kommune auf Entscheidungen der Deutschen Bahn kaum Einfluss. Demnächst werde der Bahnchef wieder einen Brief aller Kinzigal-Bürgermeister erhalten, in dem dringende Projekte angemahnt werden. Dessen avisiertes Besuch im Kinzigal im Sommer hat sich allerdings zerschlagen.

Manchmal sind es auch »Kleinigkeiten«, die die Frager

bewegen wie die Kleinkindgerechte Ausstattung von Spielplätzen oder die jüngst eingeführte »Haslach-App«, die angeblich immer wieder abstürzt. Saar nimmt solche Hinweise auf und wird sie an die richtigen Adressen in der Stadtverwaltung weitergeben.

Knapp 60 Minuten dauert der Dialog mit den Usern, der übrigens mehr Zuschauer hatte als die kürzliche Video-Fragestunden der beiden hiesigen Bundestagsabgeordneten Weiß und Fechner.

